

Eigener Beitrag für das Forschungsjahr zum Müll

Die „Plastikpiraten“ des Mannlich-Gymnasiums sind an Homburger Gewässern fündig geworden.

HOMBURG (red) „Das Meer beginnt hier“ lautet der plakative Slogan der bundesweite im Rahmen des Wissenschaftsjahres stattfindenden Aktion „Plastikpiraten“. Dabei geht es um Kunststoffvorkommen in und an deutschen Fließgewässern. Auch das Christian-von-Mannlich-Gymnasium in Homburg ist mit von der Partie. Zentrale Fragen sind hierbei unter anderem, wie viel und welcher Plastikmüll an Fließgewässern zu finden ist, wo sich dieser Müll besonders sammelt und welche Rolle die Fließgeschwindigkeit dabei spielt, heißt es in der Pressemitteilung der Schule.

Mit wissenschaftlichen Methoden untersuchen die Schüler selbstständig ihre Proben und dokumentieren ihre Ergebnisse in einer ständig aktualisierten digitalen Deutschlandkarte, in der auch die Erkenntnisse Dutzender anderer Gruppen zusammengetragen sind. Die gewonnenen Daten sind kein Selbstzweck, sondern sie werden von der Kieler Forschungswerkstatt dazu genutzt, zu analysieren, welche Flussabschnitte besonders mit Plastik verschmutzt

sind. So kann nachvollzogen werden, wie sich die Belastung von der Quelle bis zur Mündung eines Flusses entwickelt. Damit kann dann abgeleitet werden, welche Schutzmaßnahmen wirksam werden könnten.

„Plastikpiraten“ ist eine so genannte „Citizen-Science-Aktion“, die es Jedermann ermöglicht, direkt am Forschungsprozess teilzunehmen, in diesem Fall also an der Forschung über die Verbreitung von Makro- und Mikroplastik an und in deutschen Flüssen mitzuwirken, heißt es weiter.

Die Teilnahme an dieser Aktion stellte einen passenden Abschluss des diesjährigen Querdenker-Semesters am Mannlich-Gymnasium dar.

Die Fördergruppe für besonders leistungsstarke Schüler hatte sich im Verlauf des zweiten Schulhalbjahres auf vielfältige Weise mit dem Thema des Wissenschaftsjahres „Meere und Ozeane“ befasst. Daher war es selbstverständlich, als „Plastikpiraten“ einen eigenen Beitrag zum Forschungsjahr zu leisten. Und die Schüler wurden an Homburger

vermeiden oder eben Müll einzusammeln der an unseren Fließwässern liegt, sollte uns allen ein Anliegen sein. Das gilt in Homburg genauso wie anderswo.
www.wissenschaftsjahr.de



Das Bild zeigt Schüler des Mannlich-Gymnasiums bei der Installation einer selbstgebauten Sammelvorrichtung für Mikroplastik im Homburger Stadtpark.

FOTO: JAN WEISSLER/MANNLICH-GYMNASIUM